

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 25

Rubrik: Aetherblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Eau sun a Engadinais e vaschin da Bever.» Das isch Obarengadiinisch und haißt: I bin an Engadiinar und Bürgar vu Bever. Säbb schtimmt in miinam Fall nitta – und i bin sogäär froo, daß ii nitt Bürgar vu Bever bin. Wenigschans wetti nitt aina vu denna zwenzig Beverser sii, wo an dar letschta Gmaindsvar-

sammlig beschlossa hend, sii wel-landi denn nütt darvoor wüssa, daß in iarnar Gmaind Tibetaanar ii-pürgarat wärdandi. Wian ii vor a paar Wuhha gschribba hann, hätt dar Lions-Club Obarengadiin für dia Tibetaanar beraits a Huus khauft khaa, dar Gmaindsresident hätt zemma mit dar Frau Regi vu Thalwil, wo zSammoritz dooba dahai gsii isch, allas nötiga vor-beraitet – und denn isch anara Gmaindsvarsammlig dar Schual-president vu Bever uufgschtanda und hätt gäaga Tibetaanar greedat. Das sej gföörl, hätt är gsaid, das khönni in dar Schual Rassaprobleem gee, und überhaupt sejandi

zBever nu öppa fuffzähha ächti Bürgar und wenn denn füufazwen-zig Asiaata khemandi, so sejandi dia denn als Gmaindsbürgar in dar Übarzaal. Also söllma über dia Tibetaanar gäär nümma dischgariara. Was denn laidar au gmacht wordan isch.

I waiß nitta, öb dar Beversar Schualpresident siini Rassatheoria vu dar Südafrikhanische Union häära hätt odar vu Alabama – amool sihhar nitt usam Obarengadiin. Zringalum sind nemmli zimml viil Lüttr varruckt worda, wos vu därra kharioosa Gmaindsvarsammlig khöört hend. Und au dar

Gmaindsresident vu Bever hej sich gschemmt über dia schtuar Haltig vu denna zwenzig Khnöhha.

Schaad, khoga schaad. Miar tüand dia Tibetaanar aifach laid. Abar as isch zhoffa, daß im Püntnarland doch no a paar Tibetaanar untar-khoo khönnand. dGmaind Luzein-Buchen im Prättigau hinna, das haißt därra iarna Gmaindroot hätt beraets fescht beschlossa, Tibetaaner uufznee. Und in dar säbba Gmaind hätt khai Schualpresident, wo in Rassatheorii mahha tuat odar gäär Angscht hätt, är müästi no tibetaanisch lärrna odar wärdi var-plichtat, a Gebätsmülli ztriiba ...

immer beliebter

Toscanelli

10 Stück Fr. 1.50



Im Hörspiel «Ein Phönix zuviel» aus dem Studio Basel erlauscht: «Wenn du nicht mehr schlafen kannst, ist es besser, du wachst auf ...»

Lieber Nebi!

Du erzähltest kürzlich den Witz vom Büroangestellten, der über einen Witz des Chefs nicht lachte mit der Begründung, er habe auf Ende Monat gekündigt und sei nicht mehr aufs Wohlwollen des Bosses angewiesen. Darf ich dir zwei weitere Scherze mitteilen, die hierhergehören?

a) Der Chef erzählt ab und zu Witze. Die Sekretärin klärt den neuen Stift auf: «Wännnt luut la-chisch, dänn wird de Chef muff; wännnt blos esolächlisch, dänn meint er, du machisch dich luschtig über en, und wännnt gar nid lachisch, dänn nimmt er dirs übel. Soo, jetz chasch di deno iirichte!»

b) Ein amerikanischer Humorist behauptet: Wenn ein Chef einen Witz erzählt, ohne daß jemand lacht, dann ist er bestimmt zu Hause bei seiner Frau. fh

Unsere Seufzer-Rubrik

Warum

finden die Ausverkäufe immer dann statt, wenn mein Portemonnaie leer ist?